

Tangente Eschen

Ausstellung von Joseph Beuys: Schwurhand

Der bekannteste und umstrittenste Künstler der Gegenwart, Joseph Beuys, stellt erstmals in Liechtenstein aus. Die Vernissage ist diesen Samstag, den 28. März um 19 Uhr in der Tangente. Die Ausstellung dauert bis zum 26. April und ist jeweils Samstag und Sonntag von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Galerie in Eschen zeigt Radierungen und Lithographien aus der Serie «Schwurhand» sowie ausgewählte Druckgrafik in verschiedenen Techniken. Die Mappe «Schwurhand» enthält 20 Kompositionen in zum Teil sehr komplizierten Techniken, deren faszinierende Entwürfe bis in das Jahr 1949 zurückreichen.

Joseph Beuys ist ohne Zweifel der wichtigste Künstler der Gegenwart, nicht nur im europäischen Raum, sondern auf der ganzen Welt. Keiner ist so populär

und keiner ist so umstritten. Viele nennen ihn einen Scharlatan und seit einem Basler Neuys-Kauf ist er immer wieder Thema der Basler Fasnacht. Beuys wird assoziiert mit Objekten aus Filz und Fett und in manchem Bewusstsein ist er nur als Hut vorhanden. Beuys übt eine bisher kaum gekannte Anziehungskraft auf die jüngere Künstlergeneration aus, und viele seiner Schüler haben inzwischen internationalen Ruhm erlangt.

Joseph Beuys wurde 1921 in Kleve geboren und studierte an der Düsseldorfer Akademie. Er versucht in seinem Werk eine Wiederherstellung der verlorenen Einheit von Natur und Geist und setzt dem zweckgebundenen Rationalismus ein Denken entgegen, das archetypische, mythische und magisch-religiöse Zusammenhänge einbezieht.

Freitag/Samstag, 27./28. März 1981

Liechtensteiner Volksblatt
